



# Stadt Gladbeck

## Der Bürgermeister

STADTVERWALTUNG • POSTFACH 629 • 45956 GLADBECK

**WASG**  
**Wahlalternative Arbeit & soziale Gerechtigkeit**  
**Herrn Jurkosek**  
**Marktstraße 23**  
**45964 Gladbeck**

STADTAMT	Stadtplanung/Bauaufsicht
AUSKUNFT	Herr Ide
ZEICHEN	
GEBÄUDE	Neues Rathaus
ZIMMER	454
Tel (02043)	99-2631
Fax (02043)	99-1610
INTERNET	<a href="http://www.Gladbeck.de">http://www.Gladbeck.de</a>
D A T U M	22.01.2007

### **Ausbau der Autobahn A 52 im Stadtgebiet von Gladbeck** **Informationen zur Umweltverträglichkeitsstudie** **Ihr Schreiben vom 14.12.2006**

Sehr geehrter Herr Jurkosek,

mit Schreiben vom 14. Dezember 2006 haben Sie sich an mich gewandt und um verschiedene Auskünfte zur Umweltverträglichkeitsstudie und zu dem diesbezüglichen Verfahren gebeten. Zur Beantwortung Ihrer Fragen kann ich Ihnen folgenden Sachverhalt mitteilen:

Zu 1)

Die Stadt Gladbeck wurde durch den Landesbetrieb Straßen NRW an dem Verfahren zur Umweltverträglichkeitsstudie beteiligt. Von Seiten der Verwaltung haben in der Regel Vertreter der Planung und des Umweltsprengers teilgenommen. Der Untersuchungsraum wurde durch das vom Landesbetrieb beauftragte Gutachterbüro festgelegt, im Bereich der vorhandenen Bundesstraße ist die Breite des zu untersuchenden Raumes auf 100 Meter festgelegt (Umweltverträglichkeitsuntersuchung ohne Linienbestimmung) und im Freiraum Heege ergibt sich die Abgrenzung durch die angrenzenden Siedlungsflächen.

Zu 2)

die Beantwortung dieser Frage kann nur durch den Landesbetrieb bzw. durch das beauftragte Gutachterbüro erfolgen. Ich bitte Sie daher, sich bei dieser Frage direkt an den Landesbetrieb zu wenden.

Zu 3)

Ein konkreter Zeitpunkt kann nicht genannt werden. Die Verwaltung hat den angesprochenen Sachverhalt festgestellt und an das von der Stadt Gladbeck beauftragte Gutachterbüro weitergegeben.

Zu 4) und 5)

Die Bearbeitung der Schadstoff-Thematik im Rahmen der UVS wurde durch das vom Landesbetrieb beauftragte Gutachterbüro vorgenommen. Städtische Fachämter waren damit nicht befasst, von daher ist hier auch nicht bekannt, welche Parameter bei der Ermittlung der Schadstoffbelastungen zugrunde gelegt wurden.

Zu 6)

Das Stadion wurde 1986 unter Denkmalschutz gestellt. Der unter Schutz gestellte Bereich des Stadions ist im Süden und Osten durch die angrenzenden Straßen und im Westen und Norden durch den Kamm der Tribünenwälle bzw. die Grenze der Bauwerke abgegrenzt. Die Thematik „Bewertung der Auswirkungen auf die Kulturgüter“ im Rahmen der UVS wurde durch das vom Landesbetrieb beauftragte Gutachterbüro bearbeitet. Eine städtische Dienststelle war nicht beteiligt.

Erlauben Sie mir abschließend noch folgende Anmerkungen:

Die **Endfassung** der Umweltverträglichkeitsstudie liegt der Stadt Gladbeck bislang nicht vor. Eine detaillierte Überprüfung dieser Studie ist daher nicht möglich.

Darüber hinaus hatten Sie zu Beginn Ihres Schreibens erwähnt, dass alle Beteiligten im begleitenden Arbeitskreis zur UVS am 26. Oktober 2006 die Inhalte und Ergebnisse der UVS zustimmend zur Kenntnis genommen haben. **Dies ist nicht richtig dargestellt.** Die Vertreter der Stadt Gladbeck haben in dieser Sitzung mitgeteilt, dass eine Stellungnahme der Stadt Gladbeck zur UVS erst erfolgt, wenn die Ergebnisse des von der Stadt Gladbeck beauftragten Gutachtens vorliegen. Dieser Hinweis ist auch so im Besprechungsprotokoll festgehalten worden.

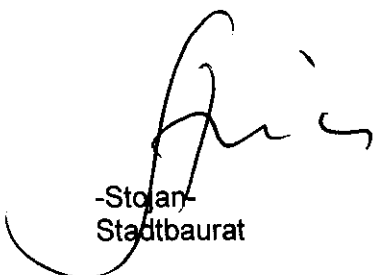
In den Abstimmungsgesprächen mit dem Landesbetrieb und dem Gutachter der UVS wurde für die Stadt Gladbeck deutlich, dass die besondere städtische Betroffenheit im Rahmen der Erarbeitung der UVS nicht ausreichend in die Bewertung einbezogen werden kann. Die Stadt Gladbeck hat daher im September 2006 ein ergänzendes verkehrliches und städtebauliches Gutachten zu den Auswirkungen der verschiedenen Autobahn-Ausbauvarianten auf das Stadtgebiet in Auftrag gegeben.

Ich habe Ihre Anfrage an das beauftragte Gutachterbüro weitergeleitet und gebeten, die von Ihnen erwähnten Sachverhalte im Rahmen der weiteren Bearbeitung entsprechend zu berücksichtigen.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

i.V.



-Stöckert-  
Stadtbaurat